

## 2. Änderungsordnung zur Studien- und Prüfungsordnung für Studiengänge mit dem Abschluss „Bachelor (B.A.)“ (BStPO) vom 26. Oktober 2012

vom 24. Juli 2015

Aufgrund von § 8 Abs. 5 in Verbindung mit den §§ 19 Abs. 1, 30 Abs. 1 und 32 Abs. 3 des Landeshochschulgesetzes (LHG) vom 1. Januar 2005 (GBl. S. 1), neugefasst durch Artikel 1 des Gesetzes vom 1. April 2014 (GBl. S. 99), hat der Senat der Pädagogischen Hochschule Weingarten am 24.07.2015 die nachfolgende Änderungsordnung beschlossen. Der Rektor der Pädagogischen Hochschule Weingarten hat gemäß § 32 Abs. 3 LHG am 24.07.2015 seine Zustimmung erteilt.

### Artikel 1 Änderung der Studien- und Prüfungsordnung

#### 1. Änderung von § 11

§ 11 Absatz 1 wird folgendermaßen neu gefasst:

(1) Studien- und Prüfungsleistungen sowie Studienabschlüsse, die in Studiengängen an anderen staatlichen oder staatlich anerkannten Hochschulen und Berufsakademien der Bundesrepublik Deutschland oder in Studiengängen an ausländischen staatlichen oder staatlich anerkannten Hochschulen oder an der Pädagogischen Hochschule Weingarten erbracht worden sind, werden anerkannt, sofern hinsichtlich der erworbenen Kompetenzen kein wesentlicher Unterschied zu den Leistungen oder Abschlüssen besteht, die ersetzt werden. Wesentliche Unterschiede sind Unterschiede zwischen zwei Qualifikationen, die so signifikant sind, dass sie den Erfolg des Antragstellers / der Antragstellerin bei Fortsetzung des Studiums gefährden würden.

Vereinbarungen und Abkommen der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder der Bundesrepublik Deutschland (KMK) und der Hochschulrektorenkonferenz (HRK) mit anderen Staaten über Gleichwertigkeiten im Hochschulbereich

(Äquivalenzabkommen) sowie Abkommen im Rahmen von Hochschulpartnerschaften sind vorrangig anzuwenden, wenn sie für den Antragsteller / die Antragstellerin günstiger sind.

#### 2. Änderung von § 16 Absatz 2

§ 16 Absatz 2 wird folgendermaßen neu gefasst:

(2) Die Bachelorarbeit ist in doppelter Ausfertigung einzureichen. Zusätzlich ist eine elektronische Ausfertigung in einem vom Prüfungsamt festgelegten Dateiformat beizufügen. Ihr ist eine vom Prüfling eigenhändig unterzeichnete Erklärung folgenden Wortlauts beizufügen: „Hiermit versichere ich, dass ich die vorliegende Arbeit selbstständig verfasst, keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt und alle wörtlich oder sinngemäß übernommenen Textstellen als solche kenntlich gemacht habe.“ Die Versicherung selbstständiger Abfassung ist auch für beigefügte Zeichnungen, Skizzen oder graphische Darstellungen abzugeben. Ist die Bachelorarbeit eine Gruppenarbeit, so ist der gemäß § 15 Abs. 6 jeweils gekennzeichnete Teil mit dieser Erklärung zu versehen.

#### 3. Änderung von § 21

§ 21 Absätze 5 und 8 werden folgendermaßen neu gefasst:

(5) Im Zeugnis dürfen für die Noten der einzelnen Prüfungsleistungen nur die Notenziffern 1 bis 4 verwendet werden. Die Noten lauten:

Zwischennote	Note	Bezeichnung
1,0 – 1,50	1,0	sehr gut
1,51 – 2,50	2,0	gut
2,51 – 3,50	3,0	befriedigend
3,51 – 4,0	4,0	ausreichend

(8) Zusätzlich wird eine relative Note vergeben, die für die besten 10 % einer Kohorte ein A, für die nächsten 25 % ein B, für die nächsten 30 % ein C, für die nächsten 25 % ein D und für die letzten 10

% ein E vorsieht. Nach der dritten Kohorte, frühestens bei Vorliegen von 30 Abschlussprüfungen derselben Studien- und Prüfungsordnung, wird die relative Note ausgebracht.

Referenzgruppe	ECTS-Grade	ECTS-Bezeichnung	Übersetzung
10 %	A	Excellent	Hervorragend
25 %	B	Very Good	Sehr Gut
30 %	C	Good	Gut
25 %	D	Satisfactory	Befriedigend
10 %	E	Sufficient	Ausreichend

#### 4. Änderung von § 27

§ 27 Absatz 2 wird folgendermaßen neu gefasst:

(2) Für Studienleistungen oder Prüfungsleistungen werden folgende Abkürzungen verwendet:

K	=	Klausurarbeit – eine danach stehende Zahl gibt die Dauer in Minuten an
M	=	Mündliche Prüfung – eine danach stehende Zahl gibt die Dauer in Minuten an
BA	=	Bachelorarbeit (Abschlussarbeit im Sinne dieser Ordnung)
HA	=	wissenschaftliche Hausarbeit
PA	=	Projektarbeit
Ber	=	Berichtlegung
PB	=	Projektbericht
PF	=	Portfolio
Ref	=	Referat
raT	=	regelmäßige und aktive Teilnahme
TN	=	Teilnahme
Pra-B	=	Praxisbesuch
Pra-D	=	Praxisprüfung Demonstration
Pra-L	=	Praxisprüfung Leistung
LV	=	Lehrversuch
mdl.KB	=	mündlicher Kurzbeitrag
Mod.	=	Moderation
Haus.	=	Hausaufgaben
L	=	Lektüre
o. P.	=	ohne Prüfung

#### 5. Änderung von § 28

§ 28 Absatz 3 wird folgendermaßen neu gefasst:

(3) Die für den erfolgreichen Abschluss des Studiums erforderlichen Module im Pflicht- und Wahlbe-

reich, die zugehörigen Studien- und Prüfungsleistungen, die Anrechnungspunkte sowie die Gewichtung der Prüfungen ergeben sich aus der nachfolgenden Übersicht:

s. Anlage 1

#### 6. Änderung von § 30

§ 30 Absatz 3 wird folgendermaßen neu gefasst:

(3) Die für den erfolgreichen Abschluss des Studiums erforderlichen Module im Pflicht- und Wahlbereich, die zugehörigen Studien- und Prüfungsleistungen, die Anrechnungspunkte sowie die Gewichtung der Prüfungen ergeben sich aus der nachfolgenden Übersicht:

s. Anlage 2

#### Artikel 2 Übergangsregelungen

(1) Diese Änderungsordnung findet Anwendung auf:

1. die Studierenden des Bachelorstudiengangs „Bewegung & Ernährung“
2. die Studierenden des Bachelorstudiengangs „Elementarbildung“
3. die Studierenden des Bachelorstudiengangs „Medien- und Bildungsmanagement“, die ihr Studium nach dem 30. September 2015 aufgenommen haben.

(2) Auf Studierende der unter (1) genannten Studiengänge, die ihr Studium vor dem 1. Oktober 2015 aufgenommen haben, findet die Studien- und Prüfungsordnung der Pädagogischen Hochschule Weingarten für Studiengänge mit dem Abschluss „Bachelor (B.A.)“ (BStPO) vom 26. Oktober 2012 in der bis zum Inkrafttreten dieser Änderungsordnung geltenden Fassung noch sechs Jahre nach Inkrafttreten dieser Änderungsordnung weiter Anwendung.

#### Artikel 3 Inkrafttreten

Diese Änderungsordnung tritt am ersten Tag des auf ihre Bekanntmachung folgenden Monats in Kraft.

Weingarten, 24. Juli 2015

gez.

Prof. Dr. Ursula Pfeiffer-Blattner  
Prorektor für Studium und Lehre

## Anlage 1 (Änderung von § 28 Absatz 3 - Elementarbildung)

PFLICHTMODULE												
Module	Abk.	SWS	LVen	Credits je Semester						SL	PL	PLG
				1	2	3	4	5	6			
Bildung und Erziehung I	PPG 1	6	S+S+S	9						raT	M20 oder PF	9
Entwicklung und Diagnostik I	PPG 2	8	V+S+S+S	6	6					raT	K120 oder M20	12
Bildung und Erziehung II	PPG 3	8	V+S+S+S		6	6				raT	M20 oder PF oder K120	12
Bildung und Erziehung III	PPG 4	8	S+S+S+V			6	6			raT	M20 oder PF oder K120	12
Entwicklung und Diagnostik II	PPG 5	8	S+S+S+S				6	6		raT	M20 oder PF	12
<u>Wahlpflichtmodul:</u> Bildung im Bereich Gesundheit und Bewegung <b>oder</b> Elementares Musizieren/Religiöse Bildung	DOM 1_WPM_GB <b>oder</b> DOM 1_WPM_Mu/Reli	6	V/S+V/S+S  <b>oder</b> S+S+S	3	6					raT	K90  <b>oder</b>  M15 + V15	9
Ästhetische Bildung	DOM 2_ÄB	6	V+PjS+S		6	3				raT	M15 + V15	9
Sprachliche und literarische Bildung	DOM 3_SLB	8	V+S+Ü+S			6	6			raT	PF <b>oder</b> SA	12
Mathematische Bildung	DOM 4_MB	6	V+S+S			3	6			raT	PF	9
Bildungs- und Sozialmanagement	BSM	8	S+S+S+S					3	9	raT	PF	12
Block- und Tagespraktikum	PRA_EB 1	-	-	9	3					raT, S, Pra-B	PA	12
Blockpraktikum	PRA_EB_2	-	-					12		raT, S	PA	12
Wissenschaftliche Grundlagen	WissGL	4	S+S	3	3					raT	o.P.	6
Methoden der empirischen Forschung in der Elementarbildung	METH	6	S+S+Ü			6	3			raT	M20 oder K120 oder PA	9
Bachelor-Abschlussmodul	BAM	2	K						15	raT	BA	15
WAHLPFLICHTMODULE												
<u>Wahlpflichtmodul1:</u> Spielpädagogik <b>oder</b> Naturwissenschaften <b>oder</b> Unter Dreijährige in Familie und Institutionen	WPM 1_SP WPM1_NW WPM1_U3	6	S+S+S				3	6		raT	PF oder M20 oder K60	9
<u>Wahlpflichtmodul2:</u> Grundlagen inklusiver Erziehung und Begleitung <b>oder</b> Elementare Musikpädagogik	WPM2_INK WPM2_EM	6	S+S+S					3	6	raT	PF oder M15 + V15	9
		<b>96</b>		<b>30</b>	<b>30</b>	<b>30</b>	<b>30</b>	<b>30</b>	<b>30</b>			<b>180</b>

## Anlage 2 (Änderung von § 30 Absatz 3 - Bewegung und Ernährung)

Module	Abk.	SWS	LVen	Credits je Semester						SL	PL	PLG	ZV
				1.	2.	3.	4.	5.	6.				
Grundlagen der Sportwissenschaft	SW 1	6	V + V + V	6	3					raT	K 90	9	
Sportwissenschaft Vertiefung	SW 2	4	S + V			8				mdl. Kurzbeitrag (KB)	K 90	8	SW 1
Spezielle Aspekte der Sportwissenschaft	SW 3	4	S + S					4	4	raT	K 60	8	SW 1/2
Grundsportarten	SP 1	4	Ü + Ü	5						raT	PraL	5	
Freizeitsportarten	SP 2	4	Ü + Ü		5					raT	PraD	5	
Vertiefungspraxis	SP 3	6	Ü + Ü + Ü					3	6	raT	LV	9	SP 1/2, SW 1
Planung, Durchführung und Evaluation von Kursen	SP 4	4	S + Exk				5			mdl. KB	PB	5	SP 1/2
Grundlagen der Ernährung	H 1	4	V + S	7						mdl. KB	K 90	7	
Spezielle Aspekte der Ernährung	H 2	4	S + S		4	4				raT	HA	8	H 1
Praxisfelder der Ernährung	H 3	6					3	5		PA	Fallstudie	8	H 1/2
Trainingsbiologische Grundlagen	TBio	4	V + V		6					raT	K 90	6	
Medizinische Grundlagen	Me	6	V + V + V			3	7			mdl. KB	K 90	10	Bio, SW 1
Grundlagen der BWL	BMK 1	6	V + V + S			3	6			raT	K 60	9	
BWL Vertiefung	BMK 2	6	S + S + S					4	8	raT	K60+K45+K45	12	BMK 1
Grundlagen der Erziehungswissenschaft	EW	4	V + S	6						raT	PF	6	
Grundlagen der Päd. Psychologie	PP	4	V + S	6						mdl. KB	K 90	6	
Freizeitpädagogik	FrK	6					6	3		raT	K60 + K60	9	EW, PP
Kommunikative Kompetenzen	KK	4	Ü + Ü				3	3		raT	K60	6	
Wissenschaftstheorie	WTh	4	S + S					8		Fallstudie	PB	8	SW 1/2, H 1/2
Bachelorarbeit	WTh		BAM-BE						12		BA	12	WTh
Berufsqualifizierende Praktika	Pra 1		Pra		12					raT	PB	12	
	Pra 2		Pra			12				raT	PB	12	
				30	30	30	30	30	30				

## Anlage 3

## Anhang zu § 28: geänderte Modulblätter

<b>Modul- Nr. PRA-EB_1</b>	<b>Block- und Tagespraktikum</b>	
	<b>Studiengang Elementarbildung</b>	
	<b>Abschlussziel Bachelor of Arts (B.A.)</b>	
	<b>Kompetenzbereich: Berufspraktische Kompetenzen</b>	
<b>ECTS-Punkte: 12</b>		
<b>Workload: 360 h</b>	<b>Präsenzzeit: 8 Wochen ganztägig in der Praktikumsstelle (320 h)</b>	<b>Selbstlernzeit: 40 h</b>
<b>Art des Moduls:</b>	Pflichtmodul	
<b>Lage im Studium:</b>	Semester 1 und 2	
<b>Häufigkeit:</b>	Wintersemester und nachfolgendes Sommersemester	
<b>Dauer:</b>	zweisemestrig	
<b>Modulverantwortliche/r:</b>	Prof. Dr. Susanna Roux	
<b>Art der Lehrveranstaltungen:</b>	Praktikum  Block- (1. Semester) und Block mit Tagespraktikum (2. Semester)	Aufwand für Selbststudium (Präsenz): 320 h Aufwand für freies Selbststudium: 40 h
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme:</b>	keine formalen Voraussetzungen	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b>	Anforderungsgemäßes Absolvieren des Praktikums in der Praktikumsstelle; Vorlage der Bestätigung der Praktikumsstelle; Vollständige Teilnahme an den Praxisbegleitveranstaltungen Nachweis des durchgeführten beratenden Dozent/in-Praxisbesuchs Erstellung eines Praktikumsberichts	
<b>Modulprüfung:</b>	Projektarbeit (Praktikumsbericht)	
	für PRA-EB_2	
<b>Inhalte des Moduls:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erkundung des Arbeitsfelds und der Konzeption der Praktikumeinrichtung</li> <li>• gezielte Beobachtungen von Kindern</li> <li>• Formen der Dokumentation</li> <li>• Beziehungsgestaltung</li> <li>• Reflexion/Selbstreflexion der professionellen Rolle</li> <li>• Planung, Durchführung und Reflexion von Lernsituationen</li> <li>• Analyse und Dokumentation von Lern- und Entwicklungsvoraussetzungen</li> <li>• erste Bildungsangebote zur Förderung von Lern- und Entwicklungsprozessen</li> </ul>	
<b>Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:</b>	Die Studierenden... <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen Bilder vom Kind und Grundzüge pädagogischer Ansätze</li> <li>• wenden Beobachtungsformen an</li> <li>• lernen die Bedeutung und Inhalte von Konzeptionen im pädagogischen Alltag kennen</li> <li>• lernen die Umsetzung des Orientierungsplans in der Praxis kennen</li> <li>• nehmen Beziehungen zu Kindern auf und gestalten diese</li> <li>• wenden Formen von Beobachtung und deren Dokumentation situationsange-</li> </ul>	

	<p>messen an-</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beginnen, ihre Aktivitäten den jeweiligen Lern- und Entwicklungsvoraussetzungen der einzelnen Kinder anzupassen</li> <li>• können eine Lernsituation mit Kindern didaktisch fundiert planen, durchführen und reflektieren.</li> <li>• planen und realisieren gezielte Bildungsangebote unter Berücksichtigung der kindlichen Lernvoraussetzungen sowie der Heterogenität von Kindergruppen.</li> <li>• planen, realisieren und dokumentieren ein Projekt bzw. eine Bildungsangebotsreihe mit einzelnen Kindern oder Kindergruppen</li> <li>• kennen die Konzeption und können diese präsentieren und erklären</li> <li>• beschreiben, dokumentieren und reflektieren im Praktikumsbericht die Einrichtung, die geplanten und durchgeführten Förderaktivitäten sowie ihre professionelle Rolle und ihre künftigen berufspraktischen Vorstellungen und Wünsche</li> </ul>
--	--

<b>Modul- Nr. PRA-EB_2</b>	<b>Blockpraktikum</b>	
	<b>Studiengang Elementarbildung</b>	
	<b>Abschlussziel Bachelor of Arts (B.A.)</b>	
	<b>Kompetenzbereich: Berufspraktische Kompetenzen</b>	
	<b>ECTS-Punkte: 12</b>	
<b>Workload: 360 h</b>	<b>8 Wochen ganztägig in der Praktikumsstelle (320 h)</b>	<b>Selbstlernzeit: 40 h</b>
<b>Art des Moduls:</b>	Pflichtmodul	
<b>Lage im Studium:</b>	vorlesungsfreie Zeit vor Semester 5	
<b>Häufigkeit:</b>	vor Wintersemester	
<b>Dauer:</b>	einsemestrig	
<b>Modulverantwortliche/r:</b>	Prof. Dr. Susanna Roux	
<b>Art der Lehrveranstaltungen:</b>	Praktikum: Blockpraktikum	Aufwand für Selbststudium (Präsenz): 320 h Aufwand für freies Selbststudium: 40 h
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme:</b>	PRA-EB_1	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b>	Anforderungsgemäßes Absolvieren des Praktikums in der Praktikumsstelle; Vorlage der Bestätigung der Praktikumsstelle; Vollständige Teilnahme an den Praxisbegleitveranstaltungen Erstellung eines Praktikumsberichts	
<b>Modulprüfung:</b>	Projektarbeit (Praktikumsbericht)	
<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b>	für das Bachelor-Abschlussmodul im sechsten Semester	
<b>Inhalte des Moduls:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• kennenlernen weiterer elementarpädagogischer Institutionen und Konzepte (z.B. im Ausland)</li> <li>• aktive Gestaltung (Berufsrolle)</li> <li>• Planung, Umsetzung und Analyse eines (Forschungs-)Schwerpunktes in diesem Arbeitsfeld (z.B. entwicklungsauffällige Kinder; konzeptionelle Besonderheiten; Aus- und Fortbildung von ElementarpädagogInnen; domänenspezifische Bildungsangebote)</li> <li>• zum Erwerb interkultureller Kompetenzen: das Absolvieren dieses Praktikum im Ausland ist ausdrücklich erwünscht</li> </ul>	
<b>Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:</b>	<p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• gewinnen weitere berufspraktische Routinen in elementarpädagogischen Praxisinstitutionen</li> <li>• vertiefen ihre Fähigkeit zur Gestaltung z.B. didaktisch fundierter Lernsituationen</li> </ul>	

	<ul style="list-style-type: none"><li>• entwickeln eine praxisorientierte Forschungsfrage</li><li>• erarbeiten sich erste theoretische und forschungsmethodische Grundlagen und Umsetzungsmöglichkeiten zu diesem selbstgewählten (Forschungs-) Schwerpunkt (z.B. planen, realisieren und evaluieren eines domänenspezifischen Lern- und Bildungsangebotes)</li><li>• analysieren und werten Situationen in der Praxiseinrichtung unter dieser Forschungsperspektive aus</li><li>• beschreiben, dokumentieren und reflektieren im Praktikumsbericht die Institution, den gewählten Forschungsschwerpunkt sowie die eigene Rolle in der Einrichtung und ihre künftigen berufspraktischen Vorstellungen und Wünsche</li></ul>
--	---



## Anhang zu § 30: geänderte Modulblätter

<b>Modul: M1–SW1</b>	Modultitel: Grundlagen der Sportwissenschaft: Erziehung und Bildung, Individuum und Gesellschaft; Training und Bewegung		
<b>Modulverantwortliche:</b> Prof. Dr. Stefan König, Prof. Dr. Sergio Zirolì			
<b>Qualifikationsstufe:</b> <i>of Arts</i>	<i>Bachelor</i>	<b>Studienhalbjahr:</b> 1. + 2.	<b>Modulart:</b> <i>Pflichtmodul</i>
<b>Leistungspunkte (Credits):</b> 9 CP	<b>Arbeitsbelastung gesamt:</b> 270 h Arbeitsaufwand, 6 SWS	<b>davon Kontaktzeit:</b> 90 Stunden	
		<b>davon Selbststudium:</b> 180 Stunden	
<b>Dauer und Häufigkeit:</b> 2 Semester, 1x pro Jahr	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> <i>keine</i>	<b>Sprache:</b> <i>deutsch</i>	
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen:</b>	<p>Wissen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden lernen sportpädagogische Theorien kennen.</li> <li>• Die Studierenden erwerben grundlegendes Wissen über Erziehungs- und Bildungsprozesse im Sport.</li> <li>• Die Studierenden werden in bewegungswissenschaftliche Grundlagen eingeführt, welche als Basis für das Verständnis sportlicher Bewegungen und sportlichen Bewegens dienen.</li> <li>• Die Studierenden lernen verschiedene Verfahren der Bewegungsanalyse und Mechanismen motorischen Lernens kennen.</li> <li>• Die Studierenden erwerben grundlegendes sportpsychologisches Wissen (Motivation, Lernen, Entwicklung).</li> <li>• Die Studierenden werden in zentrale Themen der Sportsoziologie eingeführt.</li> </ul> <p>Können:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, Zusammenhänge zwischen sportlicher Aktivität und persönlicher Lebensgestaltung zu erkennen.</li> <li>• Die Studierenden erwerben erste Fähigkeiten, sportliche Bewegungen zu analysieren und darauf aufbauend Vermittlungskonzepte zu planen.</li> <li>• Die Studierenden werden sensibilisiert für interindividuelle Unterschiede und gesellschaftliche Entwicklungen im Hinblick auf sportliche Aktivitäten.</li> <li>• Die Studierenden erwerben Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens/Erarbeitens und der Anwendung wiss. Formalstandards.</li> <li>• Die Studierenden werden in grundlegende wissenschaftliche Methoden der fachspezifischen Erkenntnisgewinnung eingeführt.</li> </ul>		

<b>Inhalte des Moduls:</b>	<p>Sportpädagogische Themen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erziehung im, zum und durch Sport</li> <li>• Sportliche Erziehung in verschiedenen Institutionen</li> <li>• Gesundheitserziehung durch Bewegung, Spiel und Sport</li> </ul> <p>Trainingswissenschaftliche Themen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gegenstandsbereiche der Bewegungswissenschaft</li> <li>• Verfahren zur Analyse sportlicher Bewegungen (morphologische, funktionale, anatomische Verfahren)</li> <li>• Funktionsweise motorischer Lernprozesse (ideomotorische Prinzipien und Prozesse)</li> </ul> <p>Sozialwissenschaftliche Themen der Sportwissenschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sportliche Aktivität im Spiegel der Zeit</li> <li>• Versportung der Gesellschaft und Entsportung des Sports</li> <li>• Motivation im Sport</li> <li>• Lernen und Entwicklung im Sport</li> </ul>	
<b>Lehrveranstaltung(en):</b>	Vorlesung/Seminar: Grundlagen der Sportpädagogik	<p>Aufwand für Lehrveranstaltungen (Präsenz): 30 h  Aufwand für freies Selbststudium: 60 h  Unterrichts-/Lehrsprache: Deutsch</p> <p>Lage: 2. Studiengangsemester  Lehrende: Prof. Dr. Sergio Ziroti</p>
	Vorlesung/Seminar: Grundlagen der Bewegungswissenschaft	<p>Aufwand für Lehrveranstaltungen (Präsenz): 30 h  Aufwand für freies Selbststudium: 60 h  Unterrichts-/Lehrsprache: Deutsch</p> <p>Lage: 1. Studiengangsemester  Lehrende: Prof. Dr. Stefan König</p>
	Vorlesung/Seminar: Sozialwissenschaftliche Grundlagen der Sportwissenschaft	<p>Aufwand für Lehrveranstaltungen (Präsenz): 30 h  Aufwand für freies Selbststudium: 60 h  Unterrichts-/Lehrsprache: Deutsch</p> <p>Lage: 1. Studiengangsemester  Lehrende: Prof. Dr. Sergio Ziroti</p>
<b>Lernformen:</b>	Vorlesungen mit Übungsphasen	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Credits) (Modulprüfung):</b>	<p>SL: regelmäßige und aktive Teilnahme - PL: Klausur (90 min)</p> <p>Leistungspunkte werden nach erfolgreicher Erbringung der Studien- und Prüfungsleistung vergeben.</p>	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	SW 2, SW 3	

<b>(Grundlagen-) Literatur:</b>	<p><b>Neueste Literatur zur Veranstaltung wird den Studierenden im Rahmen der Veranstaltung mitgeteilt und in der Bibliothek zur Verfügung gestellt. Angeführt sind hier fakultativ nur einige wenige Grundlagenwerke:</b></p> <p>Grupe, O. &amp; Krüger, M. (2007). <i>Einführung in die Sportpädagogik</i>. 3. Aufl. Schorndorf: Hofmann.</p> <p>Heinemann, K. (2007). <i>Einführung in die Soziologie des Sports</i>.</p> <p>Göhner, U. (1992). <i>Einführung in die Bewegungslehre des Sports. Teil 1: Die sportlichen Bewegungen</i>. Schorndorf: Hofmann.</p> <p>Hossner, E.-J., Müller, H. &amp; Voelcker-Rehhage, C. (2013). Koordination sportlicher Bewegungen – Sportmotorik. In A. Gülich &amp; M. Krüger (Hrsg.), <i>Sport. Das Lehrbuch für das Sportstudium</i> (S. 211 – 268). Berlin/Heidelberg: Springer.</p>
---------------------------------	---

<b>Modul: M11 - Bio</b>	Modultitel: Trainingsbiologie	
<b>Modulverantwortliche:</b> Prof. Dr. Stefan König, Dipl. Sportwiss. Alexandra Heckel		
<b>Qualifikationsstufe:</b> <i>of Arts</i>	<i>Bachelor</i>	<b>Studienhalbjahr:</b> 1. + 2.
<b>Leistungspunkte (Credits):</b> 6 CP	<b>Arbeitsbelastung gesamt:</b> 180 h Arbeitsaufwand, 4 SWS	<b>davon Kontaktzeit:</b> 60 Stunden
		<b>davon Selbststudium:</b> 120 Stunden
<b>Dauer und Häufigkeit:</b> 2 Semester, 1x pro Jahr	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> <i>keine</i>	<b>Sprache:</b> <i>deutsch</i>
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen:</b>	<p>Wissen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Studierenden lernen die Grundlagen der menschlichen Anatomie kennen.</li> <li>Die Studierenden erwerben grundlegendes Wissen über physiologische Prozesse im menschlichen Körper</li> <li>Die Studierenden werden in die Grundlagen der Trainingswissenschaft eingeführt, welche als Basis für die Gestaltung eines gesundheitsfördernden Lebensstils dienen kann.</li> <li>Die Studierenden lernen die Grundlagen sportmotorischer Fähigkeiten kennen.</li> </ul> <p>Können:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, Zusammenhänge zwischen sportlicher Aktivität und anatomisch-physiologischen Prozessen zu kennen.</li> <li>Die Studierenden erwerben erste Fähigkeiten, die Entwicklung motorischer Hauptbeanspruchungsformen auf medizinischerer Basis zu analysieren und zu planen.</li> <li>Die Studierenden werden sensibilisiert für potenzielle Wirkungen sportlicher Aktivität.</li> </ul>	
<b>Inhalte des Moduls:</b>	<p>Anatomie/Physiologie</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Haltungs- und Bewegungsapparat</li> <li>Innere Organe</li> <li>Energiestoffwechsel</li> <li>Funktionsweise der Skelettmuskulatur</li> </ul> <p>Trainingswissenschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Prinzipien sportlichen Trainings</li> <li>Motorische Hauptbeanspruchungsformen</li> </ul>	
<b>Lehrveranstaltung(en):</b>	Vorlesung/ Seminar: Anatomie und Physiologie	<p>Aufwand für Lehrveranstaltungen (Präsenz): 30 h  Aufwand für freies Selbststudium: 60 h  Unterrichts-/Lehrsprache: Deutsch</p> <p>Lage: 1. Studiengangsemester  Lehrende: Dipl. Sportwiss. A. Heckel</p>

	Vorlesung/ Seminar: Grundlagen der Trainings- wissenschaft	Aufwand für Lehrveranstaltungen (Präsenz): 30 h Aufwand für freies Selbststudium: 60 h Unterrichts-/Lehrsprache: Deutsch  Lage: 2. Studiengangsemester Lehrende: Prof. Dr. S. König
<b>Lernformen:</b>	Vorlesung, Seminar	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Credits) (Modulprüfung):</b>	SL: mündlicher Kurzbeitrag - PL: Klausur (K90)  Leistungspunkte werden nach erfolgreicher Erbringung der Studien- und Prüfungsleistung vergeben.	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	SW 1, SW 2, SW 3, Me	
<b>(Grundlagen-) Literatur:</b>	<b>Neueste Literatur zur Veranstaltung wird den Studierenden im Rahmen der Veranstaltung mitgeteilt und in der Bibliothek zur Verfügung gestellt.</b>	